

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbsblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Nummern-Preis
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 198.

Montag, 27. August 1900, Abends.

58. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Einzelhefterlicher Verkaufspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßburg oder durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigen-Entnahme für die Nummer des Abgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rappanstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: T. Renger in Riesa.

Befanntmachung.
Begen der von dem Pionier-Batallion Nr. 22 in Riesa am 3. September d. J. aus Anlaß einer militärischen Uebung beabsichtigten Ueberschneidung der Elbe zwischen Lorenz-
firchen und Strehla wird an diesem Tage von 7 Uhr Vormittags bis 12 Uhr Mittags die Elbe für die zu Berg und Thal gehende Schiffsahrt — Personenschiffe ausgenommen — gesperrt. Hierzu machen sich folgende elbstrompolizeiliche Vorschriften notwendig:

1. Die zu Thal gehenden Schiffsahrt und Frachtschiffe, sowie die Fischer haben auf der Stromstrecke zwischen Gröbba und Riesa, bei größeren Ansammlungen zwischen Wolfsberg und Rosenmühle.
 2. Die zu Berg gehenden Schleppzüge oder Segelschiffe am Keeliger Busch vor Anker zu gehen oder zu stellen, wobei darauf zu achten ist, daß die Durchfahrt der Personenschiffe und Fische frei bleibt.
 3. Die Sperrung beginnt, sobald die 1000 m ober- und unterhalb der Brückenstelle in Pontons oder auf dem Lande aufgestellten Civil- oder Militärposten 2 übereinander befestigte rote Flaggen hissen. Bei Aufhebung werden die Flaggen eingezogen.
 4. Beim Abfahren der Schiffe und Fische nach Freigebung der Fahrt ist die Reihenfolge genau innezuhalten und hierbei, sowie auch bei allen sonstigen Maßnahmen vor, während und nach der Sperrung den Strompolizeibeamten und den aufgestellten Posten unweigerlich Folge zu leisten.
 5. Beide Elbufer sind während der Dauer der Uebungen auf 200 m ober- und unterhalb der betreffenden Brückenstellen (Uebungsstellen) frei zu halten.
 6. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.
- Königliche Amtshauptmannschaft Riesa als Elbstromamt, am 10. August 1900.
Nr. 339 G. von Schroeter.

Befanntmachung.

Die gesetzlich vorgeschriebene Jahresversammlung der Lehrerschaft des Schulaufsichtsbezirks Großenhain soll

Dienstag, den 11. September
im Saale des „Hôtel de Saxe“ zu Großenhain stattfinden.
Tagesordnung:

1. Ansprache des Bezirksschulinspektors.
2. Vortrag: Die Frauen vor den Schwerelagerten im Rechenunterricht begegnen? — Herr Bürgerschullehrer Hornauer in Riesa.
3. Besprechung des Vortrags.
4. Mitteilungen des Bezirksschulinspektors.
5. Konvent der Begrüßungsklasse.

Zur Teilnahme an dieser Versammlung werden auch die Herren Ortschulinspektoren, die Herren Schulvorstandsmitglieder und die Herren emeritirten Lehrer hierdurch eingeladen.
Großenhain, am 24. August 1900.

Der Königliche Bezirksschulinspektor.
Sieber.

Befanntmachung.

Im Anschluß an die amtliche Jahresversammlung der Lehrerschaft des Schulaufsichtsbezirks Großenhain soll

Der Bezirksauschuß

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain

hielt Donnerstag, den 23. August 1900, von Vormittags 11 Uhr an im Beratungszimmer des amthauptmannschaftlichen Gebäudes eine Sitzung ab, in der beschlossen wurde, 1) von einigen Mittheilungen „Kenntniß zu nehmen“, zu 2) „Statut der Gemeinde Gröbba betreffs der Anstellungs- und Gehaltsverhältnisse der berufsmäßigen Gemeindebeamten“ dem Vorschlag des Herrn Referenten entsprechend „das Statut zurückzugeben“, 3) „das Unterstützungsgehalt für die Volkshilfshofel zu Langenberg“ zu befürworten, 4) „die Feuerlöschordnung für die Gemeinde Jschau mit Rittergut Jschau“ bedingungsweise zu genehmigen, 5) „das Dispensations-Gesuch des August Hermann Risse in Ralbitz zu einer Abtrennung der Theilparzelle 7 b des Flurbuchs von Blatt 17 des Grundbuchs für genannten Ort“ in Berücksichtigung der obwaltenden Umstände zu genehmigen, zu 6) „Regulativ, Protokoll betr.“ sich mit dem Vorschlag des Herrn Referenten einverstanden zu erklären, 7) „das Gesuch des C. W. Ahlemann in Diesbar um Ertheilung der Befugniß zum unbeschränkten Weinhandel seitens seines Pächters Oscar Hofmann daselbst“ abfällig im Mangel Bedürfnisses zu beschließen, zu 8) „Anschluß der Sparkasse zu Radeburg betr.“ Genehmigung zu ertheilen, 9) „die Kleinviehschlächtereianlage des Gasthofsbesizers Paul in Rauswalde“ bedingungsweise zu genehmigen, zu 10) „veränderte Einhebung der Wegebauanlagen und Veröffentlichungen von Bekanntmachungen in Ermendorf betr.“ Genehmigung zu beiden Punkten zu ertheilen und zu 11) „den Verlehrs nichtschifflicher Automobilsfahrzeuge betr.“ mit den gemachten Vorschlägen sich einverstanden zu erklären, 12) wurden Vorschläge zur Wahl von Mitgliedern zur Abschätzung von Kriegsteilungen gemacht, 13) von den „Schutzmaßnahmen für

Selmarbeiter in der Cigarrenbranche“ Kenntniß genommen und 16) „dem Gesuch des Majors Freiherrn von Spörcken-Verbisdorf um Abänderung der zur Errichtung einer Wasserturbine ertheilten Erlaubniß“ unter Bedingungen entsprochen, sowie schließlich Punkte 14), 15) und 17) der Tagesordnung in nichtöffentlicher Sitzung erledigt.
(Dr. Tgl.)

Derthliches und Sächsisches.

Riesa, 27. August 1900.

— Begleitet von günstigem Wetter nahm gestern das diesjährige 2. Schützenfest seinen Anfang. Nachdem am Sonnabend Abend Zapfenstreich und gestern früh Reveille vom Stadtmusikchor unter Begleitung einiger Schützen und Turner stattgefunden hatte, stellten die Schützen und beteiligten Vereine mit der freiwilligen Feuerwehr Mittags 1 Uhr im Rathskeller zum Festzug. Nach Abholen des Schützenkönigs erfolgte der Umzug durch verschiedene Straßen der Stadt nach dem Schützenhause. Hier begann alsdann das Schießen auf die aufgestellten Scheiben. Wie immer, so übte auch diesmal der Festplatz seine Anziehungskraft auf Viele aus und Groß und Klein tummelte sich an den Vergnügungen, die daselbst geboten wurden. Heute Vormittag 10 Uhr warb im Schützenhause das Königsfrühstück mit den Schützen und geladenen Gästen abgehalten, worauf Fortsetzung des Schießens am Nachmittag und heute Abend Festmahl mit darauffolgendem Ball stattfindet. Für morgen Dienstag Nachmittag weist das Programm allgemeine Kinderbelustigung und Fortsetzung des Schießens auf. Abends 6 Uhr folgt die Vertheilung der Preise und zum Schluß des Schützenfestes findet bei eintretender Dunkelheit Lampion-Einzug der Kinder statt.

Dienstag, den 11. September 1900

im Saale des Hôtel de Saxe zu Großenhain der Convent der zum Besten der Hinterlassenen säkularer Lehrer bestehenden Begrüßungsklasse stattfinden.

Tagesordnung:

1. Vortrag und Rechnungslegung der Rechnung auf das Jahr 1899.
 2. Berichterstattung über die weitere Behandlung des Antrags der Zweigkonferenz Komperitswalde auf Erhöhung der Jahresbeiträge um 3 M. und der Begrüßungsklasse um 120 M.
 3. Beschlussefassung über diesen Antrag.
- Gemäß § 19 der Statuten werden alle Mitglieder hierdurch zu diesem Convente eingeladen.
Großenhain, am 26. August 1900.

Der Königliche Bezirksschulinspektor.
Sieber.

Sonnabend, den 1. September 1900,

Vorm. 10 Uhr,

kommt im Versteigerungssaal des Rgl. Amtsger. hier 1 Faß Weißwein (ca. 300 Str.) gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Riesa, 28. August 1900.

Der Ger.-Vollz. beim Rgl. Amtsger.
Schr. Eibam.

Sonnabend, den 1. Sept. 1900,

Vorm. 10 Uhr,

kommt im Auktionslokale des Rgl. Amtsger. hier eine Spielbosc gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Riesa, 24. August 1900.

Der Ger.-Vollz. beim Rgl. Amtsger.
Schr. Eibam.

Zum Neubau des Pionier-Kasernements sollen in öffentlicher Verdingung vergeben werden:
Nebenanlagen Voss II Erd-, Maurer-, Steinmetz- und Zimmerarbeiten zur Einfriedigung,
IIa Erd-, Maurer- und Steinmetzarbeiten } zur
III Thonrohrmateriallieferung } Beschlusung.
Die Verdingungsunterlagen, Zeichnungen pp. liegen im Geschäftszimmer des Garnison-
Baubeamten zu Riesa, Kaserne an der Weststraße, zur Einsichtnahme aus und können daselbst
Angebotsformulare gegen Erstattung der Kosten entnommen werden.

Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift: „Nebenanlagen zum Pionierkasernement Riesa Voss II“ bezw. „Voss IIa“, bezw. „Voss III“ versehen bis Mittwoch, den 12. Septbr. 1900
Voss II Vorm. 11 Uhr,
IIa „ 11 1/2 „
III „ 11 1/2 „

postfrei an unterzeichnete Stelle einzureichen, woselbst die Eröffnung in Gegenwart der erschienenen Bieter erfolgen wird. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.
Königl. Garnison-Baubeamter Riesa.

— Der Brief eines China-Freiwilligen, welcher sich noch an Bord des Dampfers „Straßburg“ mit dem letzten Transport auf See befindet, ist bei einem Einwohner in einem Nachbarorte eingegangen und wurde uns zur Veröffentlichung übergeben. Dieser Brief, welcher am 5. August in der Nähe von Gibraltar datirt ist, lautet wörtlich:

Lieber Freund!

Bis jetzt hat es mir ganz gut gefallen, bis auf die See-
krankheit. Die Bahnfahrt von Zeitheim nach Bremerhaven, wo wir eingeschifft wurden, war hochinteressant. Ueberall wurden wir auf das Beste empfangen und sehr nobel bewirthet. Zum Beispiel in Wittenberg, Magdeburg, Riesa, Bremerhaven u. s. w. Zu essen und zu trinken war vollauf da. Dienstag Nachmittag 1/5 Uhr ging das Schiff ab; wir hatten zuvor noch Paradeaufstellung vor dem Kaiser. Dann ging's durch die Wesermündung in die Nordsee hinaus. Ich glaube, es wurde Manchem eigen zu Rathe, als das letzte Stück Land langsam den Blicken entwand. Den ersten Tag waren Alle noch wohl und munter, doch das wurde bei Zeiten anders. Die Hälfte hing am zweiten Tage immer an der Bordwand und mußte sich brechen. Mir that es zu dieser Zeit noch nicht viel. Am Donnerstag fuhr ich durch den englischen Kanal und zwar ziemlich nahe an der Küste Englands hin. Wir konnten die Festung und Stadt Dover ganz deutlich sehen, wir waren vielleicht eine Viertelstunde davon entfernt! Im Atlantischen Ocean wurde jedoch die Sache anders. Es war Sturm und hoher Seegang; dadurch belam die ganze Hande die Seekrankheit erst richtig. Auch ich habe sie da erst richtig bekommen. Ein halbes Schod Heringe mit Strunk und Stiel haben mich kuriren müssen. Doch genug davon. Das Leben an Bord ist ganz interessant. Die vielen vorbeifahrenden Schiffe aller Nationen, die verschiedenartigen Fischerboote, die sich ziemlich weit ins Meer